

| | | |
|--|---|---|
| GL046670-20 2020 - 2023 | Prüfung der regionalen Anbaueignung von Wiesenlieschgras | Landessortenversuch/WP Wiesenlieschgras WL PII.1 |
|--|---|---|

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Wiesenlieschgras-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften (Wertprüfung in Kombination mit LSV)

2. Prüffaktoren:

| | | | |
|--------------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| Faktor A: Sorte Stufen: 12 | Versuchsorte Forchheim | Landkreis Erzgebirgskreis | Prod.gebiet V |
|--------------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|-------------------------|

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 13,56 qm
Ernteparzelle: 12,00 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision:

| Jahr | 2021 | 2022 | 2023 | MW |
|----------------|------|------|------|-----|
| s % Restfehler | 3,7 | 5,1 | 3,5 | 5,4 |

5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha)

| Sorte* | TM-Gesamtertrag 2021 | | TM-Gesamtertrag 2022 | | TM-Gesamtertrag 2023 | | TM-Gesamtertrag Mittelwert 2021 - 2023 | |
|-----------------------------|----------------------|------------|----------------------|------------|----------------------|------------|--|------------|
| | 1. Nutzungsjahr | | 2. Nutzungsjahr | | 3. Nutzungsjahr | | Mittelwert | |
| | abs. | rel. | abs. | rel. | abs. | rel. | abs. | rel. |
| Comer (VRS) | 119,3 | 104 | 61,8 | 100 | 83,8 | 100 | 88,3 | 102 |
| Barpenta (VRS) | 107,0 | 93 | 62,9 | 102 | 72,6 | 87 | 80,8 | 93 |
| Lischka (VGL) | 105,9 | 92 | 59,6 | 96 | 81,8 | 98 | 82,5 | 95 |
| Summergraze | 123,5 | 107 | 66,3 | 107 | 87,3 | 104 | 92,4 | 106 |
| Aturo | 111,2 | 97 | 63,1 | 102 | 84,9 | 102 | 86,4 | 99 |
| Classic | 120,1 | 104 | 59,8 | 97 | 78,2 | 94 | 86,0 | 99 |
| Licora | 109,7 | 95 | 57,8 | 94 | 82,6 | 99 | 83,3 | 96 |
| Rubato | 122,3 | 106 | 61,7 | 100 | 89,6 | 107 | 91,2 | 105 |
| Polarking | 115,7 | 101 | 60,6 | 98 | 83,7 | 100 | 86,7 | 100 |
| Phlewiola | 117,7 | 102 | 64,1 | 104 | 91,0 | 109 | 90,9 | 105 |
| Mittelwert gesamt | 115,2 | 100 | 61,8 | 100 | 83,6 | 100 | 86,9 | 100 |
| Mittelwert VRS | 113,2 | | 62,3 | | 78,2 | | 84,6 | |
| GD 5% (zwischen den Sorten) | 6,2 | 3,8 | 4,6 | 7,4 | 4,3 | 5,1 | 6,6 | 7,6 |

*ohne die 2 Stämme

VRS: Verrechnungssorte

VGL: Vergleichssorte

GD: Grenzdifferenz

Im Jahr 2021 gab es signifikante Unterschiede zwischen den Sorten. LISCHKA, BARPENTA, LICORA und ATURO erzielten signifikant niedrigere [TM-Jahreserträge](#) als die übrigen Sorten.

Im Jahr 2022 gab es deutlich weniger Signifikanzen. Man kann aber sagen, dass die Sorte SUMMERGRAZE den höchsten und die Sorte LICORA den niedrigsten TM-Jahresertrag erzielten. Der 4. Schnitt konnte nur als Schröpschnitt beerntet werden.

Im Jahr 2023 schnitt die Sorte BARPENTA am signifikant schlechtesten und die Sorte PHLEWIOLA am signifikant besten ab. Es erfolgte kein 4. Schnitt, da aufgrund der Trockenheit im September kein Zuwachs an Pflanzenmasse stattfand.

Im Mittel aller Jahre erzielte SUMMERGRAZE den höchsten und BARPENTA den niedrigsten TM-Ertrag. Die Jahreseffekte sind signifikant.

Vor allem der [1. Schnitt](#) zeigt die Sortenunterschiede sehr stark und prägt im Wesentlichen die Unterschiede zwischen den Sorten im Gesamtjahresertrag.

[Wetter](#)

2021: Der April war außergewöhnlich kalt mit vielen Frosttagen und wenig Niederschlägen. Der Mai war ebenfalls sehr kühl, aber es gab reichlich Niederschläge. Die Pflanzenbestände entwickelten sich nur langsam. Das Jahr 2021 war insgesamt niederschlagsreich mit sehr guten Trockenmasseerträgen.

2022: Die Monate Mai bis August fielen sehr trocken und warm aus. Erst im September gab es reichlich Niederschläge.

2023: Nach einem kühlen und regenreichen April folgte ein milder und trockener Mai. Die Monate Juni und Juli waren sehr warm mit ausreichenden Niederschlägen. Der August war mild und nass. Der September zeigte sich extrem trocken und warm. Das Jahr 2023 war mit einer Jahrestemperatur von 9,4 °C das wärmste Jahr seit 1999 in Forchheim.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung.

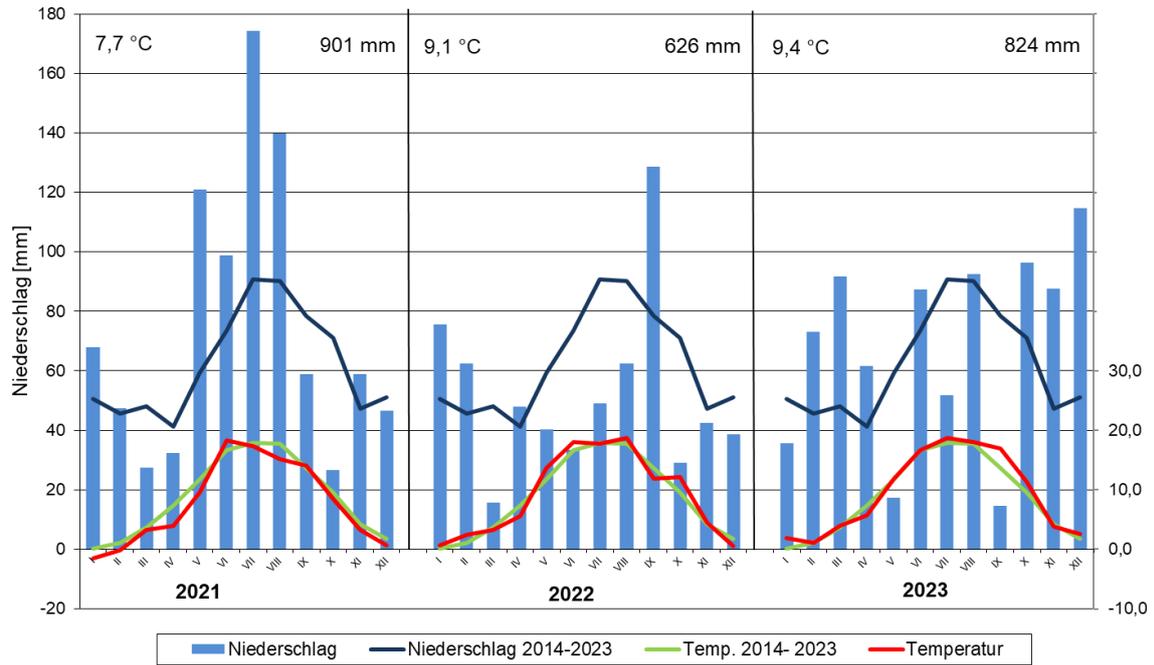
Für eine Sortenempfehlung sind immer mehrere Standorte notwendig.

Die Landessortenversuche werden länderübergreifend (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen) mit dem Verrechnungsmodell „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ ausgewertet. Abgeschlossene Versuchsberichte können unter <http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php> eingesehen werden. Die Ergebnisse der Landessortenversuche sind Grundlage für die Erstellung der Sortenempfehlung für die [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen für Ackerfutter](#).

| | | |
|--|---|------------------------------|
| Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp | Themenverantw.: Abt. Landwirtschaft Referat: 75 Grünland, Weidetierhaltung Bearbeiter: Frau Cordula Kinert | Versuchsjahr 2023 |
|--|---|------------------------------|

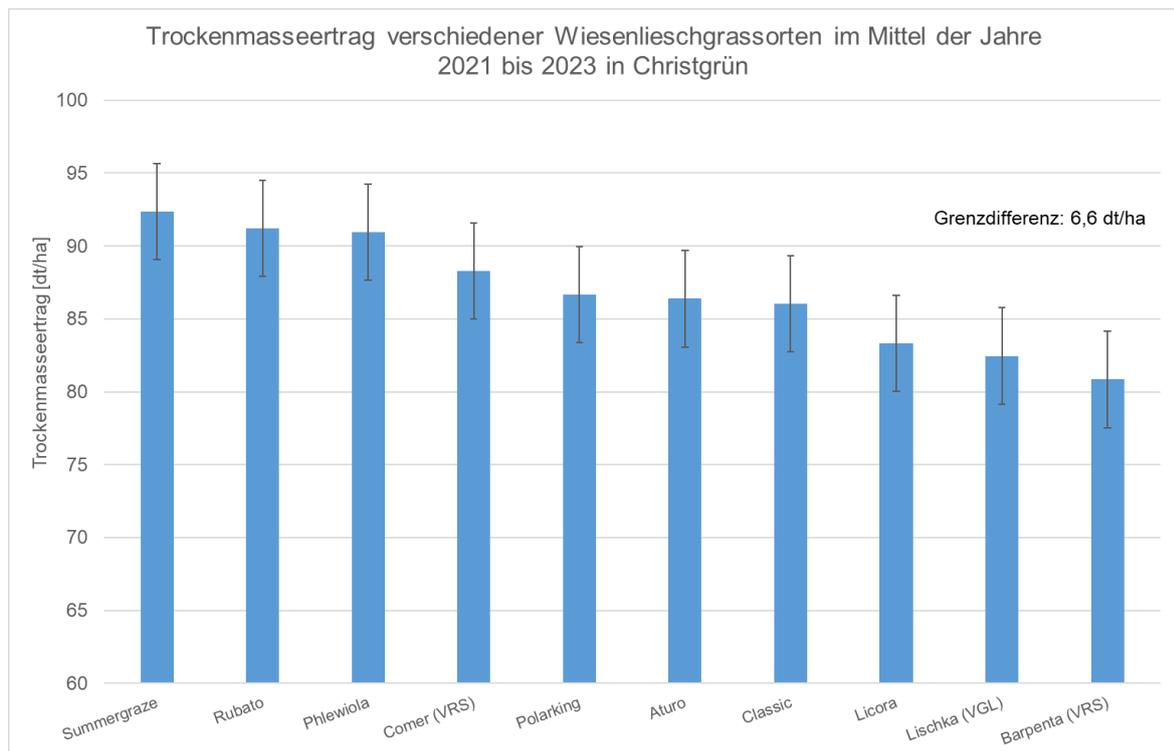
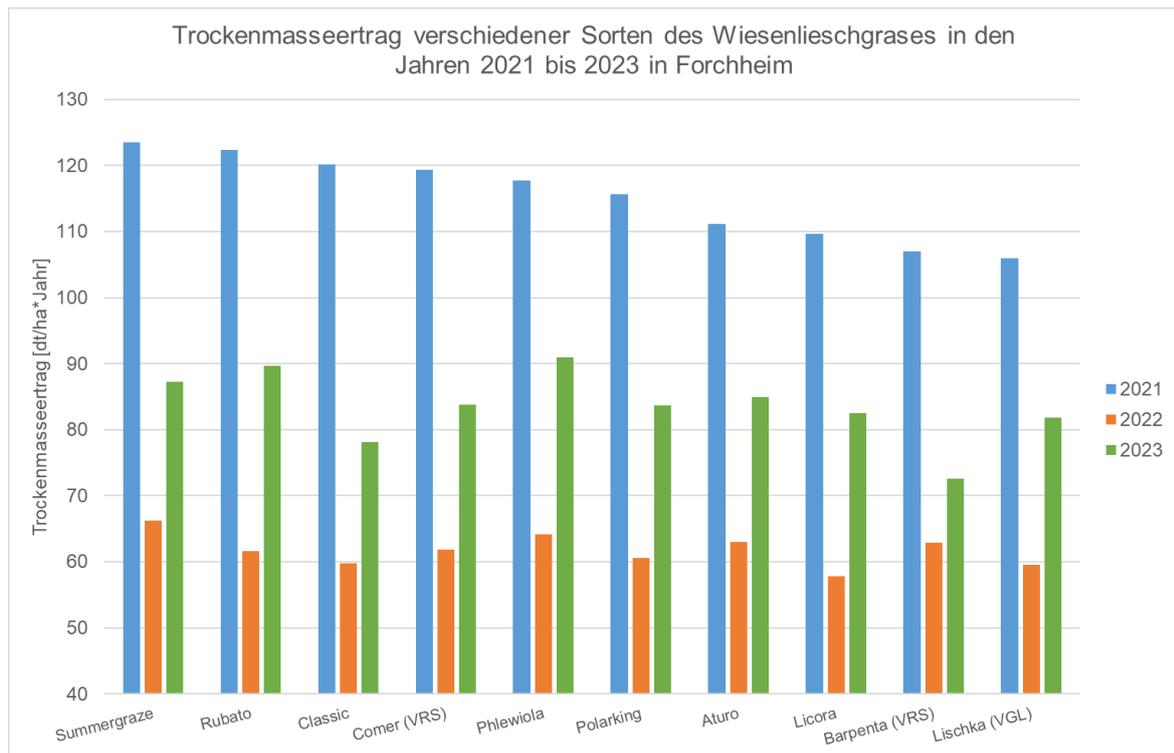
Wetter

Niederschlag und Temperatur der Jahre 2021 bis 2023 im Vergleich zum langjährigen Mittel 2014 bis 2023 in Forchheim



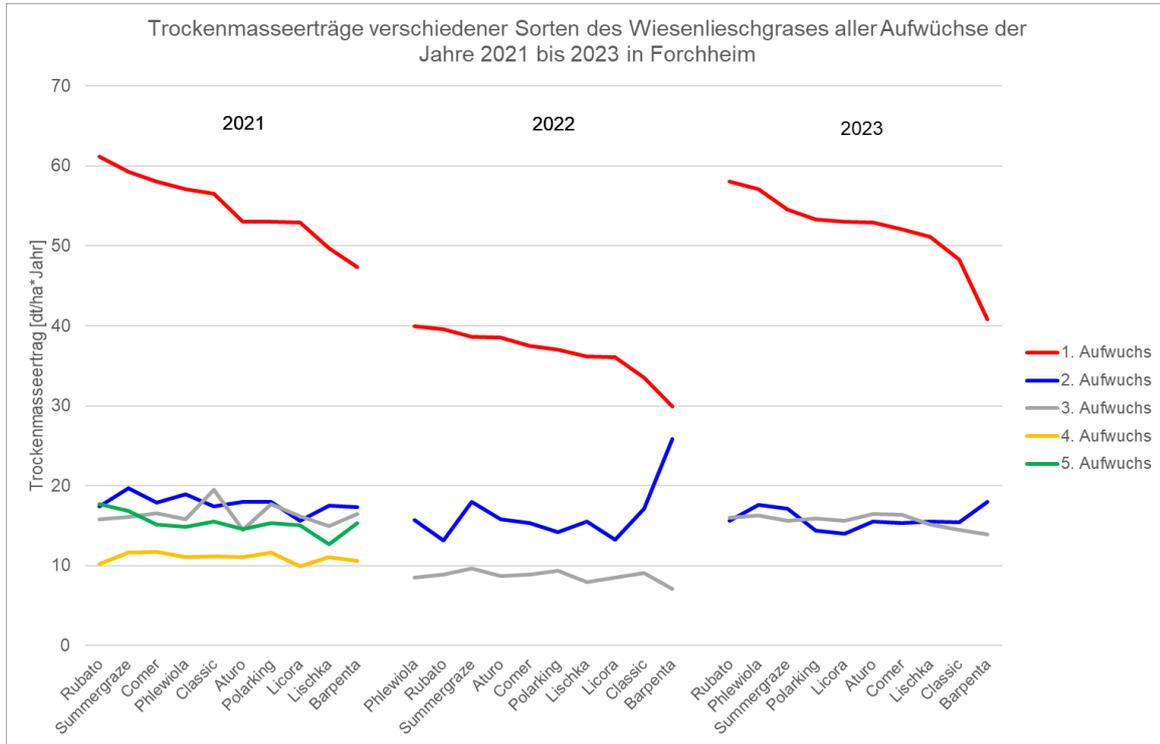
[zurück](#)

Ertrag



[zurück](#)

Aufwüchse



[zurück](#)